



P r o t o k o l l

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung

Sitzungstermin:	Montag, 21.09.2020
Sitzungsbeginn:	18:05 Uhr
Sitzungsende:	19:38 Uhr
Ort, Raum:	Rilano 24/7 Wolfenbüttel, Bahnhofstraße 9, 38300 Wolfenbüttel, Konferenzraum Herzog-Widukind

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Löhr, Norbert

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Bosse, Marcus

Ordentliche Mitglieder

Barnstorf-Brandes, Jürgen

Dr. Füchtjohann, Heinrich

Ganzauer, Oliver

Glier, Andreas

Großer, Elke

Vertreterin für Manfred Koch

Hensel, Falk

Nagel, Hilmar

Stoppok, Arnfred

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

Beratende Mitglieder

Grenz, Stephan

Neumann, Erica

Polzin, Bruno

ADFC

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen
Volkers, Sven

Wronski, Ulrike

Eß, Kristina

Schäfer, Anne

Maier, Susanne

Dezernent II
Amtsleiter Amt für Bauen
und Planen
Abteilungsleiterin Abteilung
Natur- und
Landschaftsschutz
Abteilung Wasser- und
Abfallwirtschaft,
Bodenschutz
Abteilung Natur- und
Landschaftsschutz
Schriftführerin

Es fehlen

Brandt, Volker
Dalchow, Olaf
Grabenhorst-Quidde, Sarah
Koch, Manfred
Schwetje, Gerhard
von Veltheim, Alexander
Weber-Schönian, Ina

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung vom 08.06.2020 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 - 5.2. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
6. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN "Erklärung des Klimanotstands"
Vorlage: XVIII-0552/2020/1
7. Beitritt des Landkreises Wolfenbüttel im Hochwasserschutzverband Innerste
Vorlage: XVIII-0608/2020

8. Rückholung des Atommülls aus der Schachtanlage Asse II; hier: Bericht der Verwaltung
 9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 10. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Um 18:05 Uhr eröffnet Vorsitzender Löhr die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung des XVIII. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Zunächst erfolgt ein Nachruf auf den verstorbenen Leiter des Amtes für Umwelt, Herrn Rolf Teletzki, mit anschließender Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender Löhr stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender Löhr fragt, ob Änderungen und/oder Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt werden.

Da keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt werden, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung vom 08.06.2020 (§§ 23, 5d GO)

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung einstimmig mit 2 Enthaltungen nachstehenden

Beschluss

Die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Nagel fragt nach dem Sachstand des Fahrradmobilitätskonzepts und ob die Anträge der einzelnen Gebietskörperschaften in dieses mit einfließen würden.

Dezernent Schillmann antwortet, dass er den Sachstand unter Tagesordnungspunkt 9 darlegen werde.

Da keine weiteren Anfragen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 5.2 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldungen. Da keine Fragen gestellt werden, schließt er den Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN "Erklärung des Klimanotstands" Vorlage: XVIII-0552/2020/1

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an KAbg. Nagel.

KAbg. Nagel stellt den Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor. Er plädiert grundsätzlich dafür, dem Antrag zuzustimmen. Da jedoch 2 Änderungsanträge vorliegen würden, halte er es aber für sinnvoll, den Antrag noch einmal in die Fraktionen zur Beratung zurückzugeben.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei KAbg. Nagel und übergibt das Wort an KAbg. Hensel.

KAbg. Hensel stellt den Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion Wolfenbüttel vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Änderungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion Wolfenbüttel ist als **Anlage 1** beigelegt.

Er schlägt ebenfalls vor, den Antrag in die Fraktionen zur Beratung zurückzugeben. Abschließend regt er an, eine Arbeitsgruppe zu diesem aus seiner Sicht wichtigen Thema zu bilden.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei KAbg. Hensel und übergibt den Vorsitz an KAbg. Bosse.

KAbg. Bosse übernimmt den Vorsitz und übergibt das Wort an KAbg. Löhr.

KAbg. Löhr stellt den Änderungsantrag der CDU Kreistagsfraktion vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Änderungsantrag der CDU Kreistagsfraktion ist als **Anlage 2** beigelegt.

Er führt aus, dass er die Angelegenheit an sich und insbesondere den vorliegenden Antrag als wichtig erachte, dass man aber über die Formulierung, vor allem bei dem Begriff Klimanotstand, noch einmal diskutieren sollte. Auch er spricht sich dafür aus, dass der Antrag in die Fraktionen zur Beratung zurückgegeben werden sollte.

KAbg. Bosse bedankt sich bei KAbg. Löhr und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Fach und KAbg. Großer merken an, dass sie den Begriff Notstand in diesem Zusammenhang für ungeeignet halten würden. Sie würden es begrüßen, wenn eine andere Formulierung gefunden werden würde.

KAbg. Bosse bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann stellt anhand einer Präsentation einen Zwischenbericht des Klimaschutzkonzeptes 2020 vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als **Anlage 3** beigelegt.

KAbg. Bosse bedankt sich bei Dezernent Schillmann und bittet, darüber zu entscheiden, ob der Antrag zur Beratung in die Fraktionen zurückgegeben werden solle.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage XVIII-0552/2020/1 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

KAbg. Bosse übergibt den Vorsitz wieder an KAbg. Löhr.

Vorsitzender Löhr schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Beitritt des Landkreises Wolfenbüttel im Hochwasserschutzverband Innerste Vorlage: XVIII-0608/2020

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann erläutert die Vorlage Nr. XVIII-608/2020.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Schillmann und bittet um Wortmeldungen.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung nachstehenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Wolfenbüttel tritt dem Hochwasserschutzverband Innerste bei.

**TOP 8 Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse II; hier:
Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann führt aus, dass diverse Veranstaltungen stattgefunden hätten. Kernthema sei die Lage des ausgewählten Ortes für das Zwischenlager in der Nähe der Asse gewesen. Enttäuschend bei der Auswahl des Standortes sei, dass das, was in Bezug auf die Standortauswahl im Vorfeld gemeinschaftlich erarbeitet worden sei, keine Berücksichtigung gefunden hätte.

Es sei geplant, auf diversen Ebenen noch einmal zu versuchen, auf dieses Ergebnis einzuwirken. Insbesondere sollen in Absprache mit mehreren kommunalen Vertretungen Resolutionen erarbeitet werden.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Schillmann und übergibt das Wort an KAbg. Hensel.

KAbg. Hensel führt ergänzend aus, dass die Entscheidung bezüglich der Standortauswahl auch in der SPD Fraktion bereits diskutiert worden sei. Er habe inzwischen den anderen Parteifractionen vorgeschlagen, einen gemeinsamen Antrag auszuarbeiten, der das Ziel habe, die Standortauswahl noch einmal zu überprüfen. Insbesondere solle angestrebt werden, dass, entgegen der jetzigen Auswahl auch ortsferne Standorte mitberücksichtigt werden würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

**TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann leitet das Thema Zukunftskonzept Wasserversorgung kurz ein und übergibt das Wort an Frau Eß.

Frau Eß stellt das Zukunftskonzept Wasserversorgung im Landkreis Wolfenbüttel anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 4 beigefügt.

Auf Nachfrage von KAbg. Bosse, aus welchen Bereichen Anfragen bezüglich von Beregnungsanlagen erfolgen würden, antwortet Frau Eß, dass insbesondere Anfragen aus der Landwirtschaft vermehrt an den Landkreis Wolfenbüttel herangetragen worden seien.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Frau Eß und eröffnet die Aussprache.

Dezernent Schillmann ergänzt, dass es hier hauptsächlich darum gehe, neue Strategien zu entwickeln, mit Wasser umzugehen.

Er bestätigt auf Anfrage von KAbg. Hensel, dass die veranschlagten Beträge in die Haushaltsplanung mit eingebracht werden würden.

KAbg. Ganzauer fragt, ob es sich bei der kalkulierten Summe um den Gesamtbetrag handele oder ob Fördergelder bereits berücksichtigt worden seien.

Dezernent Schillmann erwidert, dass der Betrag die Gesamtsumme ohne Förderung darstelle.

Auf Anfrage von KAbg. Glier nach dem eingeplanten Zeitraum, erklärt Dezernent Schillmann, dass angestrebt werde, im Jahr 2022 eine Ausrichtung vorliegen zu haben.

KAbg. Bosse gibt bezüglich der veranschlagten Summen Hinweise auf mögliche Fördermaßnahmen.

Herr Grenz erkundigt sich, ob das Konzept auch die bereits seit längerem bestehenden Klimaveränderungen mitberücksichtige. Dezernent Schillmann antwortet, dass alle Faktoren mitberücksichtigt werden würden, mit dem Ziel, auf Extreme reagieren zu können.

KAbg. Barntorf-Brandes gibt als Anregung, insbesondere die Landwirte bezüglich der von ihnen versiegelten Flächen bei der Konzeption mit einzubeziehen.

Frau Eß führt in diesem Zusammenhang aus, dass es diese Ausrichtung bereits bei der Unteren Wasserbehörde gebe. Es bestehe bereits eine Verpflichtung zur Rückhaltung des Wassers bei Neubauprojekten. Darüber hinaus erläutert sie, dass der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in diesem Jahr einen Grundwasserbericht herausgebracht habe, der sich nicht nur auf die letzten zwei Jahre beziehe, sondern längere Zeiträume auswerte. Die Tendenz weise in eine negative Richtung, auf die jetzt reagiert werden müsse.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache schließt Vorsitzender Löhr dieses Thema und übergibt das Wort wieder an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann nennt als nächstes Thema die Managementplanung in NATURA 2000-Gebieten im Landkreis Wolfenbüttel und übergibt das Wort an Frau Schäfer.

Frau Schäfer stellt die Übersicht zur Managementplanung in NATURA 2000- Gebieten im Landkries Wolfenbüttel anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als **Anlage 5** beigelegt

Auf Nachfrage von Herrn Grenz, erläutert Frau Schäfer, dass anhand von vorliegenden Kriterien entschieden werde, bei welchem Gebiet die Aufstellung eines ausführlichen Managementplanes für notwendig erachtet werde.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Frau Schäfer und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Nagel gibt als Hinweis, dass das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen des Vorhabens „Grünes Band“ Fördermittel zur Verfügung stellen würde. Er fragt, ob seitens des Landkreises Wolfenbüttel diesbezüglich Informationen vorliegen würden.

Frau Schäfer antwortet, dass zunächst die Pläne erstellt werden würden. Mögliche Fördermittel würden im Rahmen der Ausarbeitung der konkreten Maßnahmen recherchiert werden.

KAbg. Nagel weist weiter auf konkrete Fördermittel für die Wiederverwässerung von Mooregebieten hin.

Frau Schäfer gibt an, dass die Planungsbereiche der NATURA 2000-Gebiete genau festgesetzt seien, dass es aber langfristig ein Ziel sei, auch Maßnahmen über diese Bereichsgrenzen hinaus umzusetzen

Dezernent Schillmann ergänzt, dass die Managementpläne den Charakter einer Fachplanung hätten. Es handele sich hier um fortlaufende Verfahren.

Die Europäische Kommission habe jedoch Zweifel an der deutschen Vorgehensweise. Man stelle in Frage, ob das Aufstellen von Managementplänen EU-rechtskonform sei.

Derzeit schaffe man Grundlagen aufgrund von vorliegenden Vorgaben des Bundes. Weiter informiert er, dass bereits mehrere Gerichtsverfahren (außerhalb des Landkreises Wolfenbüttel) in Bezug auf die Aufstellung der Managementpläne anhängig seien

Da es keine weiteren Fragen gibt beendet Vorsitzender Löhr dieses Thema.

Dezernent Schillmann leitet über zu dem Thema Förderung von Baudenkmälern und übergibt das Wort an Herrn Volkers.

Herr Volkers stellt das Thema Förderung von Baudenkmälern anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als **Anlage 6** beigefügt.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Herrn Volkers und eröffnet die Aussprache.

Auf Nachfrage von KAbg. Ganzauer erläutert Herr Volkers, dass die hier beschriebenen Fördermaßnahmen nur erfolgen würden, wenn keine andere Förderung möglich sei.

Da keine weiteren Anmerkungen bestehen, übergibt Vorsitzender Löhr das Wort wieder an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann stellt den Sachstand bezüglich des Fahrradmobilitätskonzepts 2020 anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als **Anlage 7** beigefügt.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Schillmann und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Ganzauer und KAbg. Hensel sprechen sich dafür aus, zukünftig in der Einladung bereits einen Hinweis auf die Anzahl zu erwartender Berichte zu erhalten, um die Dauer der Sitzung abschätzen zu können.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldungen.

Da keine Fragen gestellt werden, schließt Vorsitzender Löhr um 19:38 Uhr mit Dank für die gute Zusammenarbeit die Sitzung.

Protokollführerin

Dezernent

Vorsitzender